

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDC Romanische Literaturen
BDCL Rumänische Literatur

Personale Informationsmittel

Gabriela ADAMEȘTEANU

Verlorener Morgen

EDITION

19-3 ***Verlorener Morgen*** : Roman / Gabriela Adameșteanu. Aus dem Rumänischen übers. von Eva Ruth Wemme. [Eva Ruth Wemme hat in Zsarb. mit der Autorin die Anmerkungen erarbeitet]. - Orig.-Ausg. - Berlin : AB, Andere Bibliothek, 2018. - 561 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 404). - Einheitssacht.: Dimineață pierdută <dt.>. - ISBN 978-3-8477-0404-1 : EUR 42.00 **[#6257]**

Die Verleihung des Übersetzerpreises für 2019 auf der Leipziger Buchmesse an Eva Ruth Wemme für ihre exzellente Übersetzung des Romans ***Verlorener Morgen*** von Gabriela Adameșteanu aus dem Rumänischen ins Deutsche wird gewiß dazu beitragen, die rumänische Schriftstellerin und ihren Roman im deutschen Sprachraum bekannter zu machen. Merkwürdig ist manches an diesem wichtigsten Roman von Gabriela Adameșteanu, die 1942 in Târgu Ocna am Rande der Ostkarpaten in der rumänischen Moldau geboren wurde und in Pitești aufwuchs. An der Universität Bukarest studierte sie Rumänische Literatur und schrieb ihre Abschlußarbeit über Marcel Proust, was nicht ohne Bedeutung für ihr eigenes literarisches Schaffen bleiben sollte. Manchmal wird sie sogar als rumänisches Pendant zu dem großen Franzosen betrachtet. Anschließend arbeitete sie in verschiedenen Verlagen und publizierte in den damals führenden rumänischen Literaturzeitschriften ***România Literară*** und ***Viața Românească***. Obwohl sie es geschafft hat, in den Olymp der rumänischen Literatur aufgenommen und eine der wichtigsten zeitgenössischen Autorinnen zu werden, ist sie im deutschen Sprachraum bisher verhältnismäßig unbekannt geblieben.¹

¹ Immerhin erschienen in letzter Zeit zwei weitere Übersetzungen: ***Der gleiche Weg an jedem Tag*** : Roman / Gabriela Adameșteanu. Aus dem Rumän. von Georg Aesch. - 1. Aufl., dt. Erstausg. - Frankfurt, M. : Schöffling, 2013. - 435 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Drumul egal al fiecărei zile <dt.>. - ISBN 978-3-89561-297-8 : EUR 22.95. - ***Begegnung*** : Roman / Gabriela Adameșteanu. Aus dem

Ihr vom Verlag *Cartea Românească* bereits für 1983 angekündigter Roman *Dimineața pierdută* erschien erst 1984,² d.h. vor nunmehr immerhin 35 Jahren in der Endphase der Ceaușescu-Herrschaft. Daran überrascht zunächst, daß er damals überhaupt erscheinen konnte, und die Kritik das Werk zudem überaus positiv aufnahm, wie Zitate aus jener Zeit in der letzten rumänischen Ausgabe ihres Romans belegen. Die Zensur ließ dieses nicht gerade linientreue Werk unbehelligt passieren. Dazu muß man allerdings wissen, daß die Zensur (*Direcția Generală a Presei și Tipăriturilor*) an sich 1977 abgeschafft worden war. Das machte es für die Schriftsteller und Redakteure freilich nicht leichter, sondern im Gegenteil sogar schwerer. Denn jetzt mußten sie sich selbst zensieren und konnten nicht mehr den Zensoren kleine Zugeständnisse abluhnen.³ Ihre damaligen Abstriche hat die Autorin in der nach dem Ende des Regimes erschienenen Fassung wieder eingefügt.

Der zeitliche Rahmen des Roman beschränkt sich zwar äußerlich auf einen Wintermorgen in den 1980er Jahren in Bukarest – darauf nimmt der vieldeutige Titel **Verlorener Morgen** Bezug – und beschreibt die Wege und Reflexionen seiner Protagonistin, der Rentnerin Vica Delcă, in dieser kurzen Zeitspanne. Das ist jedoch nicht wenig, was da zusammenkommt und über 500 Seiten füllt. Doch in die eher banale Alltagsgeschichte der einstigen Schneiderin und späteren Ladeninhaberin werden Rückblicke bis auf den Ersten Weltkrieg eingeflochten. Der Exkurs in die Vergangenheit verselbständigt sich aus dem Gespräch mit der Professorentochter Ivona Scarlat bei der Betrachtung eines alten Fotos und führt den Leser an den Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. Der zweite Teil des Romans bringt Unterhaltungen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs im Elternhaus von Ivona und der dritte Teil das Tagebuch ihres Vaters, Professor Mironescu, für die Monate August und September 1916. Dabei geht es vor allem um die damals heftig diskutierte Frage, auf welche Seite sich Rumänien schlagen soll, auf die der Entente oder der Mittelmächte. Die unterschiedlichen Standpunkte und deren Argumente analysierte von der Warte seines Fachs der Bukarester Historiker Lucian Boia ausführlich in der vor kurzem übersetzten Studie unter dem Titel **Die Germanophilen**.⁴

Der Roman konzentriert sich jedoch nicht auf die Darstellung der großen Ereignisse in der Geschichte Rumäniens vom Ersten Weltkrieg über die Zwischenkriegszeit, über den Terror der Kommunisten Regimes bis heute

Rumänischen von Georg Aesch. : Klagenfurt : Wieser, 2018. - 301 S. ; 20 cm. - Einheitssacht.: Întâlnirea <dt.>. - ISBN 978-3-99029-287-7 : EUR 21.00.

² Vgl. dazu auf S. 5 die Angabe der Autorin in der letzten rumänischen Ausgabe ihres Werks *Dimineața pierdută* / Gabriela Adameșteanu. - Ediția a IX-a definitivă. - București : Polirom, 2018. - 493 S. ; 20 cm. - ISBN 978-973-46-7598-2 : Lei 39.95.

³ <http://www.rador.ro/2018/02/21/presa-sub-presa-marturii-despre-cenzura-din-anii-comunismului/> [2019-08-18].

⁴ **Die Germanophilen** : die rumänische Elite zu Beginn des Ersten Weltkrieges / Lucian Boia. Aus dem Rumän. übers. von Andrea Apostu ... - Berlin : Frank & Timme, 2014. - 364 S. : Kt. ; 21 cm. - (Forum: Rumänien ; 22). - ISBN 978-3-7329-0115-9 : EUR 49.80.

und die damit verbundenen gesellschaftlichen Umbrüche, sondern er zieht auch persönliche Bilanzen, die vor diesem Hintergrund nicht sehr positiv ausfallen. Der *verlorene Morgen* charakterisiert nicht nur die Entwicklung des Landes mit seinen alten Traditionslinien und tiefen Brüchen, sondern steht auch für das triste Leben der Protagonisten des Romans. Sprachlich zieht die Autorin alle Register von der einfachen Umgangssprache der Unterschicht bis zur gepflegten Sprache der Salons, was in der Übersetzung adäquat wiedergegeben wird. Zudem versieht die Übersetzerin den Text mit einigen hilfreichen Anmerkungen. Streiten könnte man eventuell darüber, ob der Titel nicht etwas exakter mit *Ein verlorener Morgen* zu übersetzen wäre, was zumindest die unbestimmte Form im Original nahelegt.

Dieser Roman über Frauen, über das Altern, familiäre Probleme sowie soziale und politische Mißstände gibt ein authentisches Bild von Rumänien in unseren Tagen und wird daher zum besseren Verständnis des Landes und seiner Bewohner beitragen. Jedenfalls hat Wemme mit ihrer einfühlsamen Übersetzung dafür die besten Voraussetzungen geschaffen, und **Die Andere Bibliothek** bietet dafür den passenden Rahmen.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9912>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9912>